

Übersicht über die wichtigsten Eckdaten zur Haushaltsentwicklung des Landes Baden-Württemberg

	2022 Ist	2023 Soll StHPI.	2024 Soll StHPI.	2025 Mifri 22-26	2026 Mifri 22-26
A. Haushaltsansätze in Mio. €					
1. EINNAHMEN					
1.1 Gesamteinnahmen	72.138	62.865	60.976	61.071	62.868
1.2 Bereinigte Einnahmen ¹⁾	64.034	58.566	59.823	61.275	63.125
1.3 Steuereinnahmen ²⁾	46.410	46.880	48.285	49.735	51.225
1.4 Nettokreditaufnahme (Minusbeträge bedeuten Tilgung)	-958	1.253	-193	-259	-312
2. AUSGABEN					
2.1 Gesamtausgaben (Formales Haushaltsvolumen)	65.492	62.865	60.976	61.071	62.868
2.2 Bereinigte Ausgaben ¹⁾	60.558	58.275	59.925	59.239	61.092
2.3 Personalausgaben	19.541	21.894	22.757	24.099	24.841
2.4 Investitionen	5.715	6.038	6.183	6.370	6.372
2.5 Schuldendienst	1.228	1.414	1.442	1.479	1.716
-Zinsen	1.193	1.396	1.428	1.460	1.703
-Tilgungen ⁵⁾	35	17	14	19	13
3. FINANZIERUNGSSALDO ⁶⁾	3.489	292	-101	2.037	2.034
B. Zuwachsraten in v.H.					
1. EINNAHMEN					
1.1 Bereinigte Einnahmen	27,4	0,5	0,5	2,9	3,0
1.2 Steuereinnahmen	17,02	1,1	1,1	4,2	3,0
2. AUSGABEN					
2.1 Formales Haushaltsvolumen	30,2	3,0	0,9	1,1	2,9
2.2 Bereinigte Ausgaben	23,4	0,9	0,8	-0,3	3,1
2.3 Personalausgaben	-5,9	0,1	0,2	6,1	3,1
2.4 Investitionen	1,2	1,3	2,1	5,2	0,0
2.5 Zinsen	-7,9	-5,5	-3,2	-1,1	16,7
C. Quoten in v.H. ⁷⁾					
1. Steuerdeckungsquote	76,6	80,4	80,6		
2. Personalausgabenquote	32,3	37,6	38,0		
3. Personalausgaben-Steuer-Quote ⁸⁾	42,1	46,7	47,1	48,5	48,5
4. Investitionsquote	9,4	10,4	10,3		
5. Zinsquote	2,0	2,4	2,4		
6. Zinsausgaben-Steuer-Quote ⁸⁾	2,6	3,0	3,0	2,9	3,3
7. Kreditfinanzierungsquote	-1,6	2,1	-0,3		

¹⁾ Ber. Einnahmen = Einnahmen ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln, Entnahmen aus Rücklagen, Überschüssen aus Vorjahren und hhtechn. Verrechnungen.

¹⁾ Ber. Ausgaben = Ausgaben ohne Tilgung von Kreditmarktmitteln, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen und hhtechn. Verrechnungen.

²⁾ Ab 2020: Abbildung BLF-Ausgleich über Umsatzsteuer-Vorwegabzug.

⁴⁾ Die negative Kreditaufnahme von 250 Mio. Euro in 2018 und 1.000 Mio. Euro in 2019 ist in dem nachrichtlich ausgewiesenen Abbau (impliziter) Verschuldung enthalten. Die sich aus der VO zu § 18 LHO ergebende Tilgungsverpflichtung betrug zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtragshaushaltes 3.074,8 Mio. Euro in 2019.

⁵⁾ Ab dem DHH 2000/2001 wurde die Veranschlagung der Kreditaufnahme von Brutto- auf Nettokreditaufnahme umgestellt; d.h., die Tilgungen werden ab dem Jahr 2000 nicht mehr veranschlagt.

⁶⁾ Ab 2025 rein rechnerisches Ergebnis; vorläufiger haushaltswirtschaftlicher Handlungsbedarf lt. aktuellem Stand der Mifri 2022-2026 für das Jahr 2025 = -2.225,8 Mio. Euro, und für 2026 = -1.865,3 Mio. Euro.

⁷⁾ Die Quoten in der Mittelfristigen Finanzplanung in Bezug auf die Bereinigten Ausgaben sind aufgrund des haushaltswirtschaftlichen Handlungsbedarfs nicht aussagekräftig, und werden daher nicht dargestellt.

⁸⁾ Personalausgaben-Steuer-Quote = Personalausgaben (Kernhaushalt) im Verhältnis zu den Steuereinnahmen

⁸⁾ Zinsausgaben-Steuer-Quote = Zinsausgaben im Verhältnis zu den Steuereinnahmen